

Ziel des DNQP ist der Dialog über geeignete Konzepte, Methoden und Instrumente der pflegerischen Qualitätsentwicklung auf nationaler Ebene. Die Fachhochschule Osnabrück hat 1992 mit dem Aufbau eines Netzwerks begonnen und dabei die grundlegenden Erfahrungen der Fachhochschule auf dem Gebiet der Qualitätsentwicklung in der Pflege genutzt. Das DNQP ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Fachkolleginnen und -kollegen in der Pflege, die sich auf Praxis- und Wissenschaftsebene mit dem Thema Qualitätsentwicklung auseinandersetzen.

Zentrale Aufgabenschwerpunkte:

- Entwicklung, Konsentierung und Implementierung evidenzbasierter Expertenstandards
- Beforschung von Methoden und Instrumenten zur Qualitätsentwicklung und -messung

Mitglieder des Lenkungsausschusses:

Prof. Dr. Sabine Bartholomeyczik, Witten
Elisabeth Beikirch, Berlin
Dipl.-Soz. Ute Braun, München
Prof. Dr. Astrid Elsbernd, Esslingen
Hedwig François-Kettner, Berlin
Dipl.-Pflegerwiss. Gudrun Gille, Berlin
Prof. Dr. Ulrike Höhmann, Darmstadt
Prof. Dr. Edith Kellnhauser, Mainz
Prof. Dr. Martin Moers, Osnabrück
Prof. Dr. Martina Roes, Bremen
Prof. Dr. Doris Schiemann, Osnabrück
Dipl.-Psych. Christine Sowinski, Köln

Veranstaltungshinweise

Veranstalter

Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) in Kooperation mit der Charité Universitätsmedizin Berlin / Campus Benjamin Franklin.

Veranstaltungsort

Charité Universitätsmedizin Berlin/Campus Benjamin Franklin, Hörsaal West (Hauptgebäude), Hindenburgdamm 30, 12200 Berlin

Teilnahmegebühr

90,- € (inkl. Tagungsunterlagen, Getränke und Mittagessen)

Anmeldung

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung bis zum 26. Januar 2007 mit beiliegender Antwortkarte. Eine Abmeldung ist bis zum 2. Februar 2007 gegen Berechnung einer Bearbeitungsgebühr von 45,- € möglich. Bei späterem Rücktritt wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt - **die Plätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.**

Informationen

zur Anreise erhalten Sie zusammen mit Ihrer Teilnahmebestätigung.

Informationen und Anmeldung

*Deutsches Netzwerk für
Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP)*
an der Fachhochschule Osnabrück
Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Doris Schiemann
Geschäftsstelle:
Postfach 1940, 49009 Osnabrück
Tel: +49 (0)541/969-2004, Fax: -2971
E-Mail: dnqp@fh-osnabrueck.de
Internet: www.dnqp.de



Fachhochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

10. Netzwerk-Workshop

**Expertenstandard
Förderung der Harnkontinenz
in der Pflege**

Ergebnisse der modellhaften
Implementierung

**Deutsches Netzwerk
für Qualitätsentwicklung
in der Pflege (DNQP)**

in Kooperation mit der

**Charité Universitätsmedizin Berlin/
Campus Benjamin Franklin**

23. Februar 2007

Programm

Moderation: Gudrun Gille

10.00 10. Netzwerk-Workshop:

Begrüßung und Standortbestimmung

Matthias von Schwanenflügel

Hedwig François-Kettner

Marie-Luise Müller

Karin Stötzner

10.30 Die erfolgreiche Implementierung von vier Expertenstandards – was ist der Part des Pflegemanagements?

Heike Achenbach

11.00 Die modellhafte Implementierung des Expertenstandards Förderung der Harnkontinenz

Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung

Martin Moers

Ergebnisse aus der Praxis

Nada Ralic

12.30 Mittagspause

13.45 Arbeitsgruppen

zur Vertiefung der Erfahrungen mit der Einführung und Umsetzung des Expertenstandards Förderung der Harnkontinenz in unterschiedlichen Praxisfeldern

15.30 Sektempfang: 5 Expertenstandards, 10 Netzwerk-Workshops, 15 Jahre DNQP - ein Grund zum Feiern!

16.15 Plenum „Networking“: Methoden und Instrumente

Welche methodischen Anforderungen sind an Expertenstandards zu stellen?

Doris Schiemann

Vom Expertenstandard zum Generalindikator Dekubitusprophylaxe

Astrid Elsbernd

Entwicklung von Kennzahlen im Rahmen eines Case Management Projektes in einem Bremer Krankenhaus

Martina Roes

17.15 Verabschiedung

ReferentInnen

Heike Achenbach

Stiftungsklinikum Mittelrhein/Bereich Altenhilfe, Boppard

Prof. Dr. Astrid Elsbernd

Hochschule Esslingen

Hedwig François-Kettner

Charité Universitätsmedizin Berlin

Dipl.-Pflegerwiss. Gudrun Gille

Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK)

Prof. Dr. Martin Moers

DNQP / Fachhochschule Osnabrück

Marie-Luise Müller

Deutscher Pflegerat

Dr. Nada Ralic

Diakonie in Düsseldorf, Leben im Alter Golzheim

Prof. Dr. Martina Roes

Hochschule Bremen

Prof. Dr. Doris Schiemann

DNQP / Fachhochschule Osnabrück

Dipl.-Soz. Karin Stötzner

Patientenbeauftragte für Berlin

Dr. Matthias von Schwanenflügel

Bundesministerium für Gesundheit

Arbeitsgruppen

In den AGs werden relevante Ergebnisse aus dem Implementierungsprojekt in Kurzreferaten vorgestellt und gemeinsam erörtert. Neben den Projektbeauftragten aus den beteiligten Praxiseinrichtungen werden Mitglieder aus der Expertenarbeitsgruppe Kontinenzförderung als DiskutantInnen zur Verfügung stehen. Moderiert werden die AGs durch Mitglieder aus dem DNQP-Lenkungsausschuss.

Beteiligte Projektbeauftragte und DiskutantInnen

Dipl.-Pflegerin Katja Boguth

Charité Universitätsmedizin Berlin

Dipl.-Pflegerpäd. Antje Braumann

Charité Universitätsmedizin Berlin

Dipl.-Pflegermanagerin Claudia Calero

Caritas Betriebsführungs- und Trägergesellschaft, Köln

Forts.: Beteiligte Projektbeauftragte/ DiskutantInnen

Dipl.-Pflegerin Christiane Hahn, MPH

Klinikum Links der Weser

Dipl.-Pflegerin Claudia Haupt

Universitätsklinikum Frankfurt/M.

Daniela Hayder MScN

Witten

Dipl.-Pflegerin Monika König

Bethesda Geriatrische Klinik Ulm

Elvira Kohler

Ev. Diakoniestation Villingen-Schwenningen

Dorothea Kramß

Moritz Klinik Bad Klosterlausnitz

Gabriele Kroboth

Volkshilfe Steiermark, Graz

Elke Kuno

Bethanien Krankenhaus Heidelberg

Birgit Lottko

Universitätsklinikum Essen

Dipl.-Pflegerin Antje Meyer

Pflegen und Wohnen, Pflegezentrum „Auf der Uhlenhorst“, Hamburg

Dr. Elke Müller

Institut für Gerontologie, Heidelberg

Dipl.-Pflegerin Margit Müller

Bethanien Krankenhaus Heidelberg

Dipl.-Pflegerin Kirsten Neumann

Unfallkrankenhaus Berlin

Dr. Nada Ralic

Diakonie in Düsseldorf

Stefan Reithofer

Universitätsklinikum Jena

Dipl.-Pflegerin Kathrin Schlegel

Vitanas, Senioren Centrum Märkisches Viertel, Berlin

Prof. Dr. Wilfried Schnepf

Universität Witten/Herdecke

Claudia Schwartz

Klinikum der Stadt Ludwigshafen

Heidi Sommer, MNsc

Pflegezentrum Käferberg, Zürich

Dipl.-Pflegerin Heike Stöter

Klinikum Braunschweig

Tanja Vogt

Stiftungsklinikum Mittelrhein/Bereich Altenhilfe, Boppard